

Drucksachen-Nr. <b>BR/031/2014</b>	Datum 03.02.2014	
---------------------------------------	---------------------	--

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat II / Jobcenter

## Berichtsvorlage

öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:	Datum:
Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	06.03.2014

Inhalt:

Informationen des Jobcenters Uckermark zum Zielvereinbarungsprozess 2014 gemäß § 48 b SGB II

Wenn Kosten entstehen:

Kosten €	Produktkonto	Haushaltsjahr	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

gez. Dietmar Schulze

Landrat

gez. Frank Fillbrunn

Dezernent/in

**Begründung:**

Der Zielvereinbarungsprozess der Jobcenter zum Abschluss der Zielvereinbarungen gemäß § 48 b SGB II hat im vergangenen Jahr grundlegende Veränderungen erfahren. Das Jobcenter Uckermark stellt die wesentlichen Veränderungen vor und wertet gleichzeitig die Zielvereinbarung mit dem MASF aus dem vergangenen Jahr 2013 aus.

**Anlagenverzeichnis:**

**Anlage zur DS BR/031/2014**

Informationen zum  
Zielvereinbarungsprozess 2014 gemäß §  
48b SGB II

**Jobcenter Uckermark**

**SGB II – Optionskommune  
Landkreis Uckermark**

Stand: 27.01.2014

## 1 Grundlegende Änderung im Zielvereinbarungsprozess 2014

Der Zielvereinbarungsprozess der Jobcenter zum Abschluss der Zielvereinbarungen gemäß § 48b SGB II hat im vergangenen Jahr grundlegende Veränderungen erfahren. Bisher wurden die Zielwerte weitestgehend von der Bund-Länder Arbeitsgruppe Steuerung SGB II vorgegeben. Für jedes Jobcenter wurde ein Korridor ermittelt, innerhalb dessen alle Angebotswerte für die Zielvereinbarung akzeptabel waren. Die Betrachtung der vergangenen Zielvereinbarungszeiträume hat jedoch gezeigt, dass ein Großteil der Jobcenter die vereinbarten Zielwerte nicht oder lediglich knapp erreichen konnten.

Deshalb haben sich Bund, Länder und kommunale Spitzenverbände im Oktober 2013 entschieden, den Prozess nunmehr von unten nach oben aufzubauen und von den Jobcentern die Übermittlung von Angebotswerten zu den Zielen 2 (Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit) und 3 (Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug) an ihre Zielvereinbarungspartner zu verlangen. Diese Angebotswerte sollten von den Jobcentern auf Basis lokaler Planungsdokumente ermittelt werden. Zur Unterstützung der Jobcenter bei der Ermittlung der Angebotswerte und der Erstellung des Planungsdokumentes gab die Bund-Länder-Arbeitsgruppe Steuerung SGB II den Jobcentern ein Leitfadens an die Hand.

Das Jobcenter Uckermark übermittelte fristgerecht Anfang Dezember 2013 die Angebotswerte an das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) und begründete diese mit einem ausführlichen Zielplanungsdokument für das Jahr 2014.

Folgende Angebotswerte, die auf der Jahresendprognose vom November 2013 basieren, wurden an das MASF übermittelt:

### K2 – Verbesserung der Integrationen in Erwerbstätigkeit

Integrationsprognose (zum Jahresende 2013)	Angebotswert (Veränderungsrate)	Integrationen 2014 (auf Basis des Angebotswertes)	Ziel-IQ 2014 (auf Basis des Angebotswertes)*
<b>2.916</b>	<b>+ 1,8 %</b>	<b>2.969</b>	<b>19,3 %</b>

\* aufgesetzt auf die Jahresendprognose 2013

### K3 – Reduzierung des Bestandes an Langzeitleistungsbeziehern (LZB)

Prognose der LZB (zum Jahresende 2013)	Angebotswert (Veränderungsrate)	LZB 2014 (auf Basis des Angebotswertes)*
<b>11.913</b>	<b>- 0,5 %</b>	<b>11.853</b>

\* aufgesetzt auf die Jahresendprognose 2013

Der weitere Zielplanungsprozess ist wie folgt vorgesehen:

Die bei den Ländern und der Bundesagentur für Arbeit (BA) gesammelten Angebotswerte werden gegenwärtig beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) zusammengestellt, um eine Übersicht über die sich auf Bundesebene ergebenden Zielwerte zu erhalten. Daraus leiten sich dann die Zielwerte auf Landes- und Jobcenter-Ebene ab.

Es bleibt nunmehr der Abschluss der Zielvereinbarungen zwischen dem BMAS und den Ländern sowie den sich daraus ergebenden Zielvereinbarungsinhalten zwischen dem MASF und dem Jobcenter Uckermark abzuwarten.

## 2 Vorläufige Auswertung der Zielvereinbarung mit dem MASF im Jahr 2013

Kennzahlen nach § 48a SGB II	Ziel 2013	Ist 2013	Differenz	Fazit	
K2	Verbesserung der Integrationen in Erwerbstätigkeit	3.192	2.826	-366	Das Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht.
K3	Reduzierung des Bestandes an Langzeitleistungsbeziehern	12.021	11.887	-134	Das Ziel wird voraussichtlich erreicht.

(Datenquelle: BA, APEX, revidierte Zahlen bis einschließlich August 2013 sowie vorläufige Daten ab September 2013)